

Beitrittserklärung der Universitätsstadt Tübingen zur Landesinitiative



vom 15.11.2022

I. Unterstützung im Rahmen der Landesinitiative „Gesund aufwachsen und leben in Baden-Württemberg“

Das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg und das Landratsamt Tübingen unterstützen die Universitätsstadt Tübingen im Handlungsfeld gesunde Stadt.

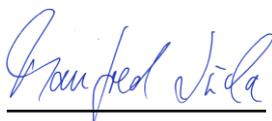
Die Unterstützung des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Integration beinhaltet:

- a) Beratung zu gesundheitsförderlicher Stadtentwicklung und gesundheitlicher Chancengleichheit durch die Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit
- b) Information über Entwicklungen und bewährte Ansätze im Handlungsfeld gesunde Stadt
- c) Erfahrungsaustausch und Vernetzung mit anderen Kommunen im Rahmen des Landesnetzwerks gesundheitsförderliche Stadt- und Gemeindeentwicklung

Der Landkreis Tübingen steht im engen fachlichen Austausch mit den relevanten Akteuren der Universitätsstadt Tübingen und unterstützt innerhalb dieser Kooperation die gesundheitsförderliche Stadtentwicklung.

II. Beitrittsvoraussetzungen der Universitätsstadt Tübingen

- a) Koordination der Aktivitäten im Bereich gesunde Stadt durch die Stadtverwaltung
- b) Information des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg und des Landratsamts Tübingen über die Aktivitäten der Universitätsstadt Tübingen im Bereich gesunde Stadt, z. B. im Landesnetzwerk gesundheitsförderliche Stadt- und Gemeindeentwicklung und in der Kommunalen Gesundheitskonferenz im Landkreis Tübingen
- c) Hinweis auf die Beteiligung an der Landesinitiative „Gesund aufwachsen und leben in Baden-Württemberg“ in der Öffentlichkeitsarbeit der Universitätsstadt Tübingen



Manfred Lucha
Minister für Soziales,
Gesundheit und Integration



Joachim Walter
Landrat
Landkreis Tübingen



Boris Palmer
Oberbürgermeister
Universitätsstadt Tübingen